

Europakoordinatorinnen der Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen

Halinka Augustin/Niederlande
Susanne Bader/Deutschland
Stellvertreterin
Zaman Masudi/Deutschland



Ihr seid nicht allein - der Tag wird kommen.....

Weltfrauen protestieren auf das Schärfste gegen die heuchlerische imperialistische Politik unter dem Deckmantel der Befreiung der Frau in Afghanistan.

Innerhalb weniger Tage ist Afghanistan unter der Herrschaft der islamistisch-faschistischen Taliban. In einem atemberaubenden Tempo konnten die sogenannten „Gotteskrieger“, zentrale Orte des Landes, und strategisch wichtige Behörden, Radio- und Fernseh-Sender einnehmen, ohne auf nennenswerten Widerstand durch die afghanische Armee zu stoßen.

Zabihullah Mujahid, Sprecher der Taliban verkündet auf der ersten Pressekonferenz in Kabul: *„Wir wollen auch, dass Frauen arbeiten: Bei der Polizei, im Gesundheitswesen und in anderen Bereichen, wir brauchen die Frauen dort, denn sie sind Teil unserer Gesellschaft. Sie werden im Namen des islamischen Rechts ihre Arbeit wiederaufnehmen können.“*

Dass die Taliban sich vermeintlich frauenfreundlich geben müssen, ist eine Reaktion auf das erwachte Frauenbewusstsein und die weltweit erstarkte und international koordinierte Frauenbewegung. Doch die Worte täuschen uns nicht! Die Taliban vertreten einen islamisch begründeten Faschismus. Ihr erklärtes Ziel ist die Errichtung eines *„islamischen Emirats“*, die alleinige Entscheidungsgewalt der Scharia durch Männer. Das ist die extreme Verschärfung der systemimmanenten besonderen Unterdrückung der Frau. Ihre völlige Rechtlosigkeit: *„... wir sind eine islamische Gesellschaft,deshalb müssen sich die Frauen an das islamische Recht halten. Wenn sie einen Schleier tragen, dann wird ihnen auch das Recht auf Ausbildung und Arbeit garantiert.“*

Wir Weltfrauen erheben unsere Stimme mit und für die Frauen Afghanistans Kampf dem Faschismus!

Wir verurteilen jeglichen Versuch, die Taliban frauenfreundlich darzustellen wie von Professor Niaz Shah: *„Ich sehe hier völlig neue Taliban, die weiser geworden sind. Und das, was sie versprechen, da gehe ich davon aus, dass sie es auch einhalten. Sie halten sich eher an Versprechen als demokratisch gewählte Regierungen.“* Der Einsatz der Religion als Waffe des Imperialismus führt in die Barbarei.

Wir klagen die imperialistische Afghanistan-Politik an:

die USA haben einst die Taliban und Al-Kaida in Pakistan als Kraft gegen den Befreiungskampf der Völker dieser Region aufgebaut. Sie sind Zöglinge des CIA.

Die USA und ihre Verbündeten wie die BRD marschierten 2001 in Afghanistan ein und führten unter dem Vorwand, das Land von den Taliban zu befreien, 20 Jahre lang Krieg. Die Befreiung der Frau war ihr erklärtes Ziel. Und 2020 schlossen die USA und die Taliban in Doha ein Abkommen über Wege „zum Frieden“. So sieht die Wahrheit aus!

In diesem Krieg sind auch viele einfache Soldatinnen und Soldaten gestorben, schwerst traumatisiert, während die Verantwortlichen in den Regierungen mit den faschistischen Taliban verhandelten!

Die Wahrheit ist, dass die Lage der Bevölkerung in Afghanistan katastrophal ist. Nach Angaben des Generalsekretär der Welthungerhilfe, Mathias Mogge, haben 13 Millionen Menschen in Afghanistan nicht genug zu essen. Allein drei Millionen Kinder seien mangelernährt. Über 1,1 Millionen Menschen sind an Covid 19 erkrankt, ca. 7000 daran gestorben. Seit Beginn 2021 sind 270.000 Menschen auf der Flucht vor den Taliban.

In dieser Situation formiert sich neuer Widerstand, im abgeschiedenen Pandschir-Tal. Die Befreiung der Frau kann nur durch die Frauenbewegung in Einheit mit der Arbeiterbewegung, der Volksbewegung und internationaler Bewegungen erreicht werden.

Wir Weltfrauen lassen die afghanische Bevölkerung, insbesondere die Frauen in Afghanistan nicht im Stich. Wir werden unsere Anstrengungen in der Koordinierung und Kooperation der Weltfrauenbewegung verstärken. **Es lebe die internationale kämpferische Frauenbewegung!**